

50
JAHRE
1967 – 2017

b Inside

Bremer & Leguil

► b-Interview

Interview mit Frank Schnipper zum 50-jährigen Jubiläum der Bremer & Leguil GmbH

50 Jahre Bremer & Leguil in Duisburg, darüber können Sie sicherlich viel erzählen. Aber bringen wir es auf den Punkt: Was ist für Sie das Entscheidende in diesen 50 Jahren?

Das Unternehmen hat sich enorm entwickelt. Am Anfang war es ein Kleinunternehmen. Eins mit einer faszinierenden und für damalige Zeiten ungewöhnlichen strategischen Ausrichtung. Hochwertige Produkte zu entwickeln und anzubieten unter Berücksichtigung von Arbeits- und Umweltschutzaspekten, eine enge Kundenbindung, dazu kleinere Verpackungsgrößen fernab von dem, was in der chemischen Industrie üblich war. Aus diesem kleinen Betrieb ist ein Nischenspezialist für Schmierstoffe, Korrosionsschutzprodukte und Reiniger geworden. Mit dem Fokus auf zwölf Branchen, in denen wir hauptsächlich unterwegs sind.

Um welche Branchen handelt es sich?

Die größte Branche ist definitiv die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, verbunden mit den OEM's, die dazu gehören, also die Hersteller, die Maschinenpark und Anlagentechnik für diesen Bereich liefern. Das ist mit Abstand unser größter Geschäftsbereich. Er hat sich seit der Einführung der lebensmitteltechnischen Schmierstoffe bei Bremer & Leguil Anfang der 90er Jahre langsam entwickelt. Mit dem Kauf von CASSIDA durch FUCHS PETROLUB SE von Shell ist dieser Bereich enorm gewachsen. Wir haben die Vertriebsrechte für die Marke in Deutschland bekommen und dadurch einen besseren Zugang zu Märkten

bekommen, den wir vorher so nicht hatten. Verstehen Sie mich nicht falsch, wir galten immer als Spezialist, aber wurden von vielen Unternehmen einfach nicht wahrgenommen, weil wir zu klein waren.

Eine Marke alleine macht aber noch keinen Sommer?

Nein, natürlich nicht. Wir haben uns bei der Übernahme entsprechend aufgestellt, so, dass wir dieses Geschäft in Deutschland auch vernünftig bedienen können. Im Vertrieb durch unsere 40 Außendienstmitarbeiter und hier im Innendienst durch den entsprechenden technischen Support, durch Anwendungs- und Produktmanagement.

Können Sie den Anteil der Nahrungs- und Genussmittelindustrie am Umsatz beziffern?

Diese Branche macht allein rund 27 Prozent vom Gesamtumsatz aus. Das ist nicht unerheblich. Mit den insgesamt zwölf Branchen, in denen wir uns tummeln, machen wir rund 85 Prozent unseres kompletten Umsatzes. Unser Exportanteil liegt aktuell bei rund sieben Prozent, bis 2018 wollen wir dies auf zehn Prozent steigern. Das Ziel haben wir uns 2012 gesetzt. Export hat hier früher kaum stattgefunden. 2010 bin ich Geschäftsführer geworden, damals lag der Exportanteil bei etwa drei Prozent. Und diese Zahl kam zustande, weil Unternehmen mit Auslandsgeschäft bei uns die Produkte angefragt haben, die sie bereits aus ihrer Inlands-Produktion kannten.



Frank Schnipper ist seit 2010 Geschäftsführer des Duisburger Schmierstoffspezialisten Bremer & Leguil. Zuvor war er Leiter der Abteilung Marketing und dann in Shanghai mit dem Aufbau des China-Geschäfts für die Schwesterfirma FUCHS LUBRITECH GmbH betraut.

Das Unternehmen Bremer & Leguil wurde 1967 in Duisburg gegründet, seit 2001 ist es eine Tochter der FUCHS PETROLUB SE. Spezialisiert sind die Duisburger auf Schmierstoffe, die besonderen Hygiene-Anforderungen gerecht werden müssen. So ist Bremer & Leguil eines von weltweit nur acht Unternehmen, dessen Produkte nach DIN EN ISO 21469 zertifiziert sind.

Korrosionsschutz und Reiniger runden die Produktpalette ab, die unter den Marken Rivolta und CASSIDA vertrieben werden. Derzeit verwenden weltweit über 15 000 Betriebe und Unternehmen aus den verschiedensten Branchen, von der Lebensmittel- bis hin zur Raumfahrtindustrie, die Produkte von Bremer & Leguil.

Weiter auf Seite 2 ►►

Was hat sich 2012 geändert?

Eine Menge. Wir haben die Organisation im Vertriebsaußendienst klarer strukturiert und Verkaufsleitungen für Regionen geschaffen. Wir haben systematisch einen Exportvertrieb aufgebaut. Mit einem eigenen Leiter, ein erfahrener Mann aus dem deutschen Vertriebsgeschäft, der selber bereits eine Region geleitet hatte. Er ist sowohl mit verkäuferischen als auch technischen Aspekten vertraut, interessiert an anderen Kulturen und Sprachen. In wenigen Jahren hat er das Exportgeschäft auf sieben Prozent gesteigert und die Zahlen lassen schon jetzt erahnen, dass er im nächsten Jahr die angepeilten zehn Prozent erreichen wird. Darüber hinaus haben wir die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter verbessert. Entscheidend dabei war die Erkenntnis, wie wichtig es ist,

ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich Mitarbeiter/-innen wohlfühlen. Motivierte, gesunde und kreative Mitarbeiter machen den Unterschied aus, ob ein Unternehmen erfolgreich ist oder nicht. Konkret heißt das z.B. neue Büroausstattung, Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit sowie gleitende Arbeitszeit.

Ein Jubiläum ist nicht nur ein Anlass, um die Vergangenheit Revue passieren zu lassen. Sondern auch, um den Blick nach vorn zu richten. Wie geht es weiter bei Bremer & Leguil?

Wir werden wachsen, sprich, wir erweitern. Sowohl am Standort Burgacker in der Duisburger Innenstadt als auch bei unserer Produktion in Wanheimerort. Hier am Burgacker wird es 600 Quadratmeter zusätzliche Bürofläche geben. Neue Büro- und

Besprechungsräume, auch Sozialräume, dazu vielleicht noch eine Art Lounge als Begegnungsstätte für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein Treffpunkt auch für Gespräche, die nicht unbedingt etwas mit der Arbeit zu tun haben, aber das Zwischenmenschliche fördern. Mit dem zusätzlichen Platz sollen die Beschäftigten mehr Rückzugsräume bekommen, vielleicht eine Bibliothek, in der in Ruhe Konzepte entwickelt werden können. Bislang sitzen in vielen unserer Büros zwei oder drei Mitarbeiter.

Was passiert an der Neuenhofstraße in Duisburg-Wanheimerort?

Wir bauen neue Lagerbereiche, unter anderem auch für Gefahrstoffe, hauptsächlich für Sprühdosen, die einen großen Teil unseres Geschäftes ausmachen. Insgesamt wird das Lager um 830 Quad-

► b-Meilensteine

1967

Rudolf Bremer und Frank Dieter Leguil gründen wenige Tage vor Weihnachten, am **18. Dezember**, das Unternehmen. Das erste Firmenlager steht im Ortsteil Kaßlerfeld mitten in einem Wohngebiet in der Klemensstraße, Produktion und Labor liegen im Industriegebiet „Kupferhütte“ an der Wörthstraße.



1969

Rudolf Bremer zieht sich aus der Firma zurück. Zum ersten Mal werden **Elektro-Reiniger** verkauft. Man entscheidet sich für den Markennamen **Rivolta**. Die Legende sagt: Der leidenschaftliche Autofan Frank Dieter Leguil fährt damals einen ISO Rivolta und übernimmt nach dem Aus des italienischen Sportwagenherstellers den Namen.

1989

Korrosionsschutzprodukte

erweitern das Sortiment. Mit ihrer Hilfe können Oberflächen konserviert und Maschinen oder Bauteile über einen längeren Zeitraum geschützt werden.

1983

Zur **Instandhaltung und Wartung** entwickelt Bremer & Leguil Produkte, mit deren Einsatz Kunden für lange, reibungslose Betriebsprozesse ihrer Anlagen sorgen und Reparaturen vermeiden.

1994

Bremer & Leguil führt zum ersten Mal die heute NSF-zertifizierten H1 **Schmierstoffe für die Lebensmittelindustrie** ein.

1999

Der Einstieg ins **Private-Label-Geschäft** gelingt. Andere Unternehmen bieten ihre Produkte weiter unter ihrem Namen an, das Konzept und Know-how aber liefert Bremer & Leguil.



ratmeter erweitert, es wird dadurch rund 1200 neue Palettenstellplätze geben. Das ist durchaus viel. An der Neuenhofstraße befindet sich auch unsere Produktion, die wird optimiert. Zum Beispiel durch die Anschaffung eines neuen Mischbehälters für lebensmitteltechnische Schmierstoffe. Die Größe dürfte interessant sein, wir sprechen über ein Nutzvolumen von acht Tonnen. Befüllt wird der Behälter mit den Grundölen für lebensmitteltechnische Schmierstoffe aus drei neuen Lagertanks, die Steuerung ist elektronisch.

Was bedeutet die Erweiterung für den Alltagsbetrieb bei Bremer & Leguil?

Durch die Lagertanks haben wir ständig Öle für die Produktion vorrätig und können so Prozesse besser steuern. Weil wir nicht mehr aus Tankwagenanlieferungen

direkt produzieren müssen. Denn wenn ein Tankwagen ein oder zwei Stunden zu spät kommt, was bei dem Verkehr heute keine Seltenheit ist, ist die ganze Planung hinüber. Ein weiterer Vorteil: Bislang produzieren wir auch die H1-, die lebensmitteltechnischen Schmierstoffe, in unseren normalen Kesseln. Was bedeutet, dass die Kessel umfangreich gereinigt werden müssen. In den neuen Behältern werden künftig ausschließlich die H1-Schmierstoffe produziert, dadurch sparen wir die aufwendigen Reinigungsprozesse.

Wie wichtig ist der zusätzliche Platz?

Den brauchen wir, durch die Lagererweiterung können wir uns besser aufstellen. Zurzeit leiden wir unter Platzmangel, wir müssen Waren außerhalb lagern. Das ist zum einen schwierig für die Disposition

und zum anderen natürlich auch mit zusätzlichen Kosten verbunden. Außerdem wächst das Geschäft, wir verkaufen mehr und müssen uns für die Zukunft entsprechend aufstellen.

Unternehmenskultur ist heutzutage ein wichtiger Punkt. Wie sieht es denn bei Bremer & Leguil aus?

Vertrauen ist für mich sehr, sehr wichtig. Vertrauen muss die Basis sein für die Zusammenarbeit mit jedem Mitarbeiter im Unternehmen, mit Abteilungsleitern und meinen beiden Prokuristen. Vertrauen ist die Basis des Tuns hier. Man muss für den Kunden ein verlässlicher Partner sein genau wie für jeden einzelnen Mitarbeiter. Und man darf nur die Dinge zusagen, die man auch halten kann.

Weiter auf Seite 4 ►►

2001

Die Unternehmensgeschichte wird neu geschrieben: Bremer & Leguil wird eine 100%ige Tochter des weltweit größten unabhängigen Herstellers von Schmierstoffen, der **FUCHS PETROLUB SE**.

2006

Neuer Standort:

Produktion, Lager und Labor ziehen in die Neuenhofstraße.



2007

Bremer & Leguil wird für sein **Umweltmanagement- und sein Qualitätsmanagement-System** nach DIN EN ISO 9001 und 14001 zertifiziert.

2010

Der Bereich der lebensmitteltechnischen Schmierstoffe wächst enorm. Mit dem Kauf von **CASSIDA** durch FUCHS PETROLUB SE von Shell hat Bremer & Leguil die Vertriebsrechte für die Marke in Deutschland bekommen.

Dazu passt, dass die Schmierstoffe des Hauses nun nach DIN ESO 21469 zertifiziert sind und damit auch den höchsten Ansprüchen der **Lebensmittel- und Getränkeindustrie** genügen. Damit gehört Bremer & Leguil zu einem elitären Kreis: Es war weltweit erst das achte Unternehmen, das die Zertifizierung erhielt.



2011-2016

Die Zeichen der Zeit:

Bremer & Leguil eröffnet seinen i-Store im Internet, überarbeitet seine Website und ist inzwischen längst auch in den sozialen Medien wie Facebook weltweit mit Partnern und Kunden auf Augenhöhe.

2017

Kein Ende in Sicht ...

... dafür der nächste Meilenstein: Bremer & Leguil wächst und erweitert demnächst seine Büro- und Produktionsflächen.

Unser Logo im Wandel der Zeit

B&L

2001

B&L

2003

b

bremer & leguil gmbh

2010

5
JAHRE
1967-2017

Bremer & Leguil engagiert sich auch im sozialen Bereich. Welche Projekte unterstützen Sie und warum tun Sie das?

Als international agierendes Unternehmen wollen wir so unserer sozialen Verantwortung gerecht werden. So haben wir in diesem Jahr 2500 Euro für die Kita Herz-Jesu in Duisburg-Neumühl gespendet, damit konnte eine Spielplatz-Eisenbahn angeschafft werden. In der Kita sind wir bereits seit fünf Jahren aktiv und packen dort auch selbst mit an. Mitarbeiter von Bremer & Leguil haben im Jahr 2012 Material für neue Sitzbänke auf dem Spielplatz besorgt und die Bänke zusammengebaut. Jährlich geben wir auch 2500 Euro für das Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V. aus. Und noch einmal 2500 Euro hat der Duisburger Kinderschutzbund im vergangenen Jahr für zwei Projekte bekommen, mit denen Kindern aus bildungsfer-

nen Familien und Flüchtlingskindern zu einem guten Start ins Leben verholfen werden soll. In diesem Jahr wird außerdem der „Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Duisburg“ mit 2500 Euro unterstützt und wie schon bei der Kita Herz-Jesu planen wir hier neben der finanziellen auch tatkräftige Hilfe durch unsere Mitarbeiter.

Jeder weiß, ein Produkt alleine kann heute ein Geschäft nicht tragen. Was bietet Bremer & Leguil außerdem?

Einen ganz besonderen Service. Es ist richtig, dass ein Produkt alleine nicht ausreicht. Wenn Sie etwas Neues entwickeln und auf den Markt bringen, haben Sie oft lediglich einen gewissen zeitlichen Vorsprung. Deshalb ist der Service so wichtig. Mit unseren 40 Außendienstmitarbeitern sind wir sehr nah am Kunden. Wir können

gut zuhören, nehmen die Wünsche und Ideen unserer Kunden auf und setzen sie auch um. Wir sind sehr nah am Kunden.

Was macht den Service denn aus?

Bei uns gibt es keine Hotline, weder im Inland noch im Ausland. Taucht ein Problem auf, sind wir noch am selben Tag vor Ort. Wir bieten eine qualifizierte Anwendungsberatung, beraten den Kunden in Bereichen wie Arbeitssicherheit, Gesetzgebung, Gefahrstoffsubstitution und -reduzierung, erstellen Anwendungsdiagramme und Musterbetriebsanweisungen. Und das sind nur einige ausgewählte Beispiele. Schon jetzt bieten wir einen Service, der uns von der Konkurrenz abhebt. Dieser Service muss weiter optimiert werden, um unseren Kunden das Leben noch leichter zu machen.

► b-Qualität

Der beste Qualitätsbeweis – unsere zufriedenen Kunden



„Gute Produkte, gute Präsentation, Freundlichkeit mit guter Fachkompetenz wird groß geschrieben.“

Werner Inderwies, Robert Bosch GmbH



„Wir decken rund 70 Prozent unseres Schmierstoffbedarfs mit B&L-Produkten ab und verlassen uns bei lebensmitteltechnisch unbedenklichen Fetten und Ölen ausschließlich auf das Rivotla®-Sortiment.“

Ingo Deutschbein, Veltins AG



„Der große Vorteil bei B&L im Vergleich zu anderen Schmiermittel-Herstellern ist die gute Kundenbetreuung!!“

Nuyken Guido, Amprion GmbH



„Wir sind mit den Produkten und dem Service sehr zufrieden!“

Klaus Behne, Merck KGaA



„Die vor Ort durchgeführte Anwendungsfallanalyse und die anschließende Optimierung der Reinigungsvorgänge durch B&L führten zu einer dauerhaften Absenkung der Betriebskosten und dazu zu einer Steigerung der Prozesssicherheit.“

Dieter Saalbach, Rheinbahn AG



„Rundum zufrieden.“

Klaus-Peter Ziess, Volkswagen AG Kassel

Kontakt

Bremer & Leguil GmbH • Am Burgacker 30–42 • 47051 Duisburg • Germany
Tel. +49 (0) 203 99 23-0 • Fax +49 (0) 203 2 59 01 • www.bremer-leguil.de

© Copyright Bremer & Leguil 2017 Alle Rechte vorbehalten.

Datenschutz

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie online unter www.bremer-leguil.de/de/datenschutz.php